

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für sechs Monate 3 Mark, für ein Jahr 6 Mark, excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

für die Redaction verantwortlich: Otto Pöbel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Boten für das Saalkthal.)

Sechster Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Korrespondenten und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Expeditionen: Wörthwinger 12, Gr. Ulrichstr. 47.

No. 130.

Halle a. d. Saale Mittwoch den 7. Juni

1876.

Politische Uebersicht.

Die Erörterungen über den Stand der parlamentarischen Arbeiten, welche in den letzten Tagen vielfach stattgefunden haben, lassen es als natürlich erscheinen, daß das Abgeordnete...

Der frühere Sultan Abdul Aziz hat sich heute Morgen durch Seinen der Vukabern am Arm den Tod gegeben. Diese am Sonntag durch den Konstantinopel...

das, was die türkische Regierung mittheilen für gut hält. Nach einer ausführlichen Meldung aus Konstantinopel vom selben Tage hat der Minister der auswärtigen Angelegenheiten...

Die unvorhergesehenen und, wie es scheint, durch einen plötzlichen Entschluß herbeigeführte Weile der Vorders der englischen Admiralität nach Deutschland erregt einiges Aufsehen.

Die französische Deputirtenkammer hat am Sonnabend die Generaldebatte über den Gehrentwurf, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Freiheit des höheren Unterrichts...

Aus Bulgarien meldet man, es verzage kein Tag, an dem nicht irgend eine Injurienkammer aus Südrussland, Serbien und Rumänien über die Grenze komme.

Ueber das Schicksal der ägyptischen Armee in Abyssinien liegen sehr unangenehme neuere Berichte vor. Von den 30,000 Mann, die an dem Krüge gegen die Abessinier theilnahmen...

In Nordamerika ist wieder einmal ein Indianerrieg ausgebrochen. Die Indianer in den schwarzen Bergen sind auf dem Kriegsfuß und haben schon mehrere Weiser ermordet...

Deutsches Reich.

Die Briten unseres Königshauses sind sämtlich Chefs russischer Regimenter und zwar mehrere derselben an der Spitze je eines russischen Infanterie- und Cavallerieregiments.

Der frühere Oberste der Wörte am Berliner Hofe Aristarch Bey ist nach Konstantinopel berufen und bereits dorthin abgereist.

Der Cultusminister Falk verfügte sich nach der schließlichen Annahme der Synodalordnung, wie sie aus den Beschlüssen des Herrenhauses hervorging, zum Kaiser, um demselben Vortrag über den nunmehrigen Abschluß des Gesetzes zu erstatten.

Die Vorarbeiten für den Staatsvertrag zwischen Preußen und dem Reich, welcher den Anlauf der preussischen Bahnen durch die Reichsregierung zu regeln hat, sind bereits so weit gediehen, daß die Vorlage ungewisslich schon in der nächsten Session dem Reichstage zugehen wird.

Gegen den „Deutschen Lehrertag“ von Erfurt macht sich im Schooße der deutschen Lehrerschaft selbst eine starke Opposition geltend.

Nachdem er das Gäßchde „Frenbold und Leibold“ benannt hatte, griff er von Neuem in die Seiten der Darje und sang mit wehmüthiger Stimme folgende Strophen, die er lange in seinem Kopf herumgetragen hatte:

Agnes.

Erzählung von Max Ring.

(Fortsetzung.)

So kosteten sie und plauderten, aber selbst, wenn sie nicht sprachen, beklüftete sie die bloße Gegenwart. Was sie redeten, war kaum der Wähe werth.

Frendbold und Leibold! Gedankentoll sein, Hangen und hängen In Hühnerden Wein, Himmelshoch jauchzend Zu Liebe allein, Glücklich allein Ist die Seele, die liebt.

16.

Der Blinde führte in seinem Kellerloche ein ganz absonderliches Leben. Wenn andere Menschen schliefen, wachte er. Ihm war der Tag, wie Nacht und die Nacht, wie Tag, seitdem er unter traurigen Umständen das Augenlicht für immer verloren hatte.

sehen. Sie wurde seine Krüsterin. Ein vielbewegtes Leben lag weit hinter ihm. Jüngelien tauchte die Erinnerung in ihm auf und seine glanzlosen Augen füllten sich mit Thränen. Schmerz und Reue nagten an dem unglücklichen Mann, der oft der Versuchung unterlegen und mancher schwere Sünde sich bemüht war.

Keine schönen Worte, keine prächtigen Bilder und neue Gedanken fanden ihm zu Gebote. Seine Dichtungen waren roh und mangelhaft, aber selbst in dieser ärmlichen Form rührte er konnte sie nicht aufschreiben, nur dem Gedächtnisse prägte er sie ein.

Ach das ganze Leben Ist viel Müß und Noth, Niemand kann dir geben Nur allein der Tod.

Nur im Grab ist Frieden, In der Gruft ist Ruh, Darum schließ die milden, Feuchten Augen zu.

Auf dem Rosen wachsen Allen weiß und rein, Wer da fromm gestorben, Wird ein Engel sein.

Agnes und Karl hörten nur die traurige Melodie, die der Wind zu ihnen herüber trug. Eine unerklärliche Wehmüth hatte sie ergriff und machte einen Wermuthstropfen in den Frenbolden ihrer Luft.

Der arme Blinde! sagte das Mädchen. Es jammert mich, daß er so allein und verlassen in der Welt dachtet.

Sieh ihm morgen das Biergroßschankel von mir, sagte Karl und drückte ihr das Geldstück in die Hand.

Ach! das bu gut und brav bist! flüsterte Agnes. Ich möchte dir dich durch's Feuer und Wasser gehen.

Sie waltete sich nicht mehr. Sie konnte ihm nichts mehr abschlagen.

Morgen! sagte sie — und nickte mit dem herrlichen Kopfe.

(Fortsetzung folgt.)

Magazin selbstgefertigter Polsterwaaren

von **C. Maseberg**, Tapeziter u. Decorateur, Halle a/S., gr. Ulrichsstrasse 9, empfiehlt

Rouleaux, Decorationsartikel, Portierenstoffe, Matratzen nebst Bettstellen, Tapeten in großer Auswahl. **Japanische Gardinen.**

Zur bevorstehenden **Sommerfaison** empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **seidenen Damentüchern, Shawlochen, seidenen Taschentüchern, seidenen Moirée- und weissen Schürzen, das Elegante in Garnituren, Fichus, Schleiern u. Morgenhauben, Corsetten, leinernen und gestickten Taschentüchern, elegante Tauffkleider, Brautschleier, Kinderhütchen in Pique und Batist.**

Complete Kinder-Ausstattungen etc.
Emil Erbss' Nachfolger
(Paul Nägler).
Leipzigerstraße 104.

Mein reichhaltiges Lager in (H. 5,1451)
Bendel-, Anknöpfe- und Binde-Schlipsen
bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Emil Erbss' Nachfolger
(Paul Nägler).
Leipzigerstraße 104.

Badekostumes für Damen und Kinder, **Badehosen, Bademützen, Schwammbeutel etc.** habe ich stets auf Lager und werden dieselben nach speciellen Angaben schnell angefertigt.
Friedrich Arnold am Markt.

Eine Partie
zurückgesetzter Sophatteppiche
in Velour, Tapestry, Jacquard, Filz, sowie
Tischdecken, Rouleaux und Wachstuchfusstapeten
empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Friedrich Arnold am Markt.

Mein Lager von
Posamenten und Weisswaaren,
Leipzigerstraße 40,
sowie meine
Säcke- und Planen-Fabrik,
Martinsgasse 10,
bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
Albin Barth.

Deutscher Phönix,
Versicher.-Gesellsch. in Frankfurt a.M.

Grundkapital M. 9,428,571,
Prämien- und Zinsen-Einnahmen im Jahre 1875 3,502,880,
Baare Reserven 2,989,745.
Die Versicherungs-Gesellschaft **Deutscher Phönix** bringt hiermit zur Anzeige, daß sie den Bürgermeister a. D.
Herrn William Hofmann
an Stelle des verstorbenen Herrn Theod. Gothsch zu ihrem Agenten für Halle und Umgegend ernannt hat.
Frankfurt a/M., den 1. Juni 1876.
Der Verwaltungsrath: Der Director des Deutschen Phönix:
M. C. Freyher v. Rothschild. Löwengard.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit die mir übertragene Agentur angelegentlichst zu empfehlen.
Der **Deutsche Phönix** versichert gegen Feuergefahren zu äußerst billigen Prämien alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. Die Prämien der Gesellschaft sind fest, jedoch unter keinen Umständen Nachschußzahlungen statfinden.
Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch ist der Unterzeichnete gern bereit, jede weitere Auskunft zu erteilen.
Halle a/S., im Juni 1876.
William Hofmann,
Bernburgerstraße 3.

Husten-Wasser
wie auch Säuberungsstrahlen, deren Heilkräfte ich 1875 in Nr. 197 d. Bl. ausführlich veröffentlicht habe, bringe hiermit **Lungen- u. Leberkranken** in empfehlende Erinnerung, da sie sich stets als schnell und sicher wirkende Heilmittel in hohem Grade bewährt haben und schon Tausenden das Leben retteten, wo zuvor alle Hoffnung aufgegeben war. — 22 Dreißigpennigtrüge nebst Säuberungstropfen für 1 Monat reichend, kosten sammt Riste sc. 16 M. 50 Pf. 16 solcher Ringe sc. 9 Mark Barzahlung oder Nachnahme. Consultationen unentgeltlich.
Zeiller's Heilanstalt für Lungen- u. Leberleiden in Stuttgart.

à 1 M. zu der von **Ornithologischen Central-Verein für Sachsen u. Thüringen** am 10. Juni er. während der diesjährigen Geflügel-Ausstellung veranstalteten Lotterie sind zu haben bei den Herren **J. Baur & Co.**, gr. Ulrichsstraße 47, L. E. Schäfer, gr. Märkerstr. 6 und Bismarckstr. 16b, C. S. Hermann, Barfüßerstraße 6 und bei den meisten Vereins-Mitgliedern.

PAPETERIE FRANÇAISE et ANGLAISE
Toutes les nouveautés
chez **R. FRANZKE**, Halle s.S.
rue des cordeliers No. 6 me
(Barfüßerstr. 6).
Specialité:
Cartes de correspondance et de visite
pour la noblesse!
à la minute.

!!! Imitator! inepto in memoriam: Patentfälschereien und Tableaux nachstehend wieder neue!!!

III. Allgemeine
Geflügel- und Vogel-Ausstellung
am 9., 10. und 11. Juni a. e.
in den festlich decorirten Räumen von Müller's Bellevue hier, verbunden mit fortwährendem
grossen Garten-Concert
der ganzen Capelle des Herrn Stadtmusikdirector Halle.
Am 10. Juni a. e. Ziehung der Lotterie und Wettflug von Brieftauben.
Kassen-Öffnung Morgens 8 Uhr, Schluß Abends 6 Uhr.
Entree 50 Pfg. Kinder 25 Pfg.
Eingang nur vom Königsthore aus.
Mit dem heutigen Tage ist die **Hallören-Schwimm- und Bade-Anstalt** vor der „Grünen Aue“ dem Publikum eröffnet.
Halle, den 6. Juni 1876.
Die Schwimmmeister.
Fr. Bändermann. Ch. Ebert. A. Ebert.

Restaurant „Kühler Brunnen.“
Mit heutigem Tage habe obiges Restaurant übernommen und halte dasselbe einem geehrten Publikum unter Zuficherung prompter und solider Bedienung bestens empfohlen. (H. 51443)
A. Schäfer.

Hôtel garni, Leipzigerstr. 41,
empfeilt ein ff. Glas Bier, gute Speisen, vorzügliches 1875er Apfelwein bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
A. Kernstädt.

Kaisergarten, Augustastr. 9.
Mittwoch den 7. Juni **erstes grosses Concert** von Herrn Musikdirector **Fr. Menzel** mit seiner ganzen Capelle.
Anfang Abends 8 Uhr. Entree à 25 R.-Pfg.
Für eine reichhaltige Speisekarte, sowie ff. Coburger und Grauer habe bestens gesorgt und erlaube mir ein geehrtes Publikum zu fleißigem Besuch einzuladen.
W. Günther.

Bier auf Eis. Volksgarten Eis.
11. große Ulrichsstraße 11.
Heute und folgende Tage **großes Concert u. Vorstellung.** Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 60 R.-Pfg. Familienbillets 8 Stüd. 1 M. sind vorher bei Herren Steinbrecher & Jasper am Markt zu haben. Täglich neue Programms.
W. Schaaf, Director.

Provinzial-Verein ehemaliger Jäger und Schützen.
Mittwoch den 7. Juni c. Abends 8 Uhr
Monatsversammlung im „Café Royal.“
Tagesordnung: Besprechung über die 10 jährige Gedächtnisfeier des Nachtgechts von Rodol.
Zabreitend's Erscheinen ist unbedingt notwendig.
Der Vorstand: **Otto Dettenborn.**

Um den vielfach böswillig verbreiteten Gerüchten entgegen zu treten, machen wir hierdurch bekannt, daß die **Holzgeschäfte**
Fr. Säger & Hertel, sowie **Gebr. Gräfe, Lengefeld** während deren Abwesenheit von **Unterzeichneten** fortgeführt werden.
Hermann Säger. Jul. Gräfe.
Lengefeld b. Rösen.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Reisszeuge
von vorzüglicher Güte billigst bei
Otto Unbekannt
Steinfischbeben.



F. W. Berger, Schmeisser, in. hält sein reichhaltig. Lager fertiger Kinderwagen, Handwagen und zweisprachigen jeder Art in seinen Preisen selbstverständlich.
Briefmarkensammeln
empfehle ich mein grosses Lager von allen Sorten Briefmarken. Preisliste franco und gratis. (H. 02573)
Arthur Philipsen,
Gothersgade 6, Kopenhagen K.

Am Sonntag den 11. Juni er.
Extrazug
von Leipzig, Schkeuditz u. Halle nach **Thale** und zurück (auf 1 Tag).
Billetverkauf in Halle u. nur bei Steinbrecher & Jasper, Hagenbergstr. 10 am Markt, wofür alles Nähere. Abfahrt aus Halle 6¹⁵ Uhr früh. Rückfahrt 7¹⁵ Uhr Abends, Ankunft 11 Uhr Abends. [5623]

Bad Wittekind.
Mittwoch den 7. Juni
Großes Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikdirector W. Halle.
Anfang 4 Uhr. Entree 25 R.-Pfg.
Handwerker-Meister-Verein.
Mittwoch den 7. Juni, Abends 6 Uhr
Grosses Concert
vom grossen Stadt-Orchester in Freyberg's Garten. Danach Kränzen.
Von 4 Uhr an sind Spiel- u. Würfelstische aufgestellt.
D. W.

Diemitz.
(Rauchfuss' Etablissement.)
Mittwoch Gesellschaftstag.
C. Schraplau jun.

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
Am 4. Juni wurde uns eine Tochter geboren.
Dr. Scharfe und Frau.
Nach schweren Leiden ist am 4. Juni Vormittags 10 Uhr mein theurer Mann, der Buchdrucker
Adolph Mettin
entschlafen. Mit der Bitte um stillen Beileid zeige dies allen Verwandten und Freunden an.
Halle, den 6. Juni 1876.
Friederike Mettin
geb. Rietzschmann.

Verlobt: Nina Wagenführer (Weidau) mit Contr.-Rittm. Fr. W. Hartmann (Magdeburg); Bertha Altmanns mit Alwin Schering (Coblenz); Bertha Altmanns mit App.-Ger.-Referendar Carl Friedberg (Bamberg); Julie Liebe mit Chr. Schäfer (Halbe a/S.).
Verheiratet: Felix Lieh mit Magd. Weingärtner (Braunschweig).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Eisenh. Secr. Hartmann (Magdeburg); Hrn. Carl Hammer (Niederr.-Strassen). — Ein Tochter: Hrn. Pastor Sahlleben (Nordhausen).
Gestorben: Hrn. Andr. Meintze (Wehrhagen); Hrn. Carl Wilhelms (Brandenburg); Frau Ernest. Holmann (Königsplatz); Maurermeister Wilhelm Strauß (Stößen).